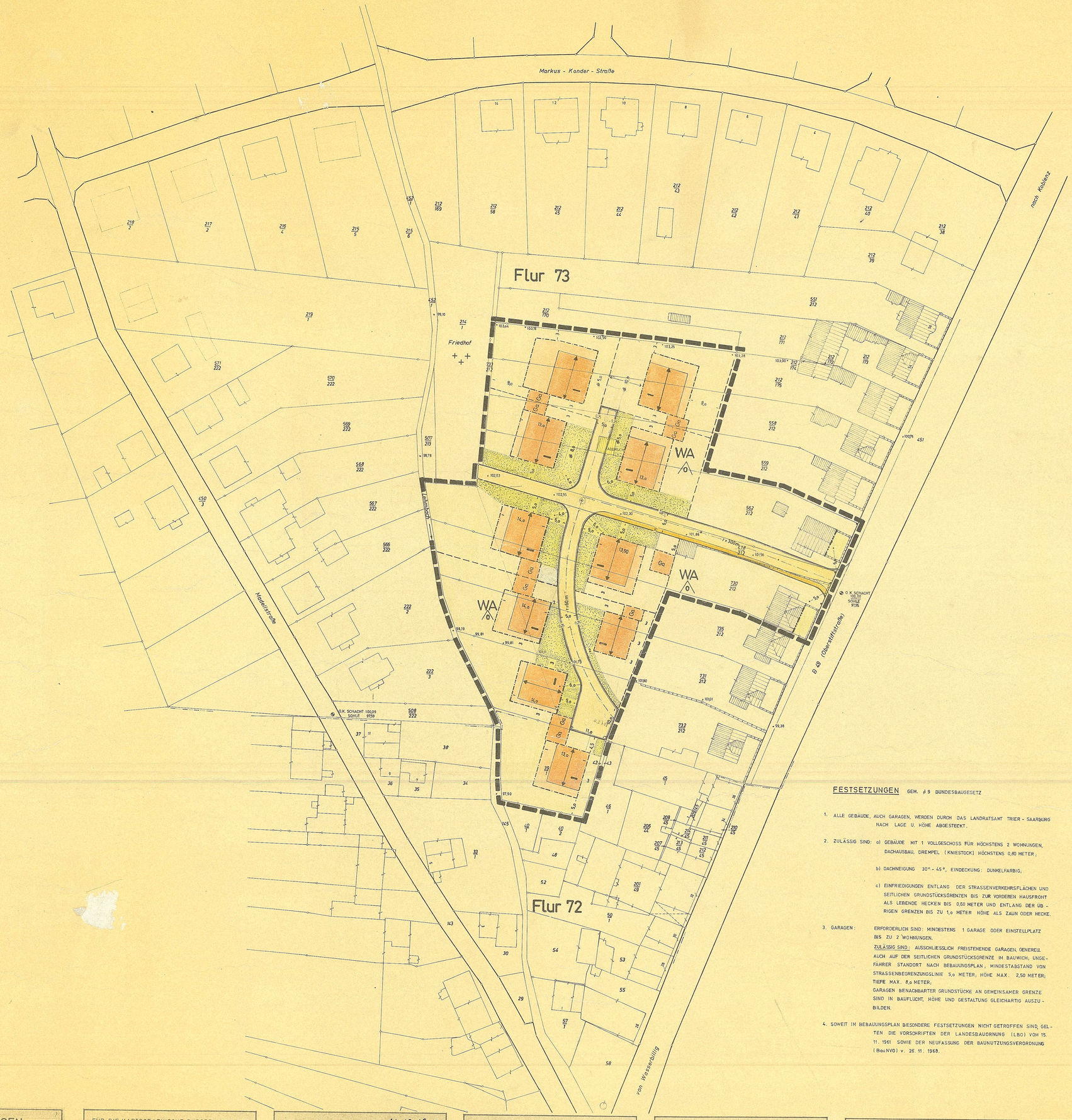
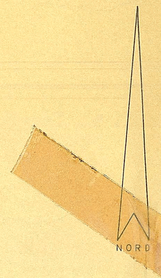
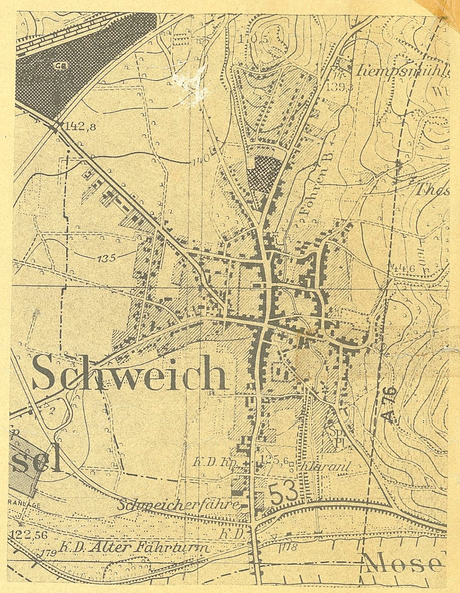
BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE SCHWEICH - VOR MONERF







PLANZEICHEN

- VORHANDENE BEBAUUNG
- FLURGRENZE
- 562/212 FLURSTÜCKSNUMMER
- WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
- I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- O NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- BAUGRENZE; GEBÄUDESTELLUNG (FIRSTRICHTUNG); ZAHL DER VOLLGESCHOSSE; BAULINIE — ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE SCHRAMMBORD; STRASSENACHSE; BÜRGERSTEIG; STRASSENBEGRENZUNGSLINIE — STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- GRÜNFLÄCHEN; VORGÄRTEN NUR ZIERGÄRTEN
- FLURSTÜCKSGRENZE (UNVERBINDLICH)
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BUNDESBAUGESETZ

1. ALLE GEBÄUDE, AUCH GARAGEN, WERDEN DURCH DAS LANDRATSAMT TRIER - SAARBURG NACH LAGE U. HÖHE ABGESTECKT.
2. ZULÄSSIG SIND: a) GEBÄUDE MIT 1 VOLLGESCHOSS FÜR HÖCHSTENS 2 WOHNUNGEN, DACHAUSBAU, DREMPEL (KNIESTOCK) HÖCHSTENS 0,80 METER;
   b) DACHNEIGUNG 30° - 45°, EINDECKUNG: DUNKELFARBIG,
   c) EINFRIEDIGUNGEN ENTLANG DER STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN UND SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN BIS ZUR VORDEREN HAUSFRONT ALS LEBENDE HECKEN BIS 0,60 METER UND ENTLANG DER ÜBRIGEN GRENZEN BIS ZU 1,0 METER HÖHE ALS ZAUN ODER HECKE.
3. GARAGEN: ERFORDERLICH SIND: MINDESTENS 1 GARAGE ODER EINSTELLPLATZ BIS ZU 2 WOHNUNGEN.
   ZULÄSSIG SIND: AUSSCHLIESSLICH FREISTEHENDE GARAGEN, GENERELL AUCH AUF DER SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE IM BAUWICH; UNGEFÄHRER STANDORT NACH BEBAUUNGSPLAN, MINDESTABSTAND VON STRASSENBEGRENZUNGSLINIE 5,0 METER; HÖHE MAX. 2,50 METER; TIEFE MAX. 8,0 METER;
   GARAGEN BENACHBARTER GRUNDSTÜCKE AN GEMEINSAMER GRENZE SIND IN BAUFLUCHT, HÖHE UND GESTALTUNG GLEICHARTIG AUSZUBILDEN.
4. SOWEIT IM BEBAUUNGSPLAN BESONDERE FESTSETZUNGEN NICHT GETROFFEN SIND, GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) VOM 15. 11. 1961 SOWIE DER NEUFASSUNG DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) v. 26. 11. 1968.

RECHTSGRUNDLAGEN

1. §§ 1, 2, 8, 9, 10 UND 30 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341).
2. §§ 1 BIS 23 DER NEUFASSUNG DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG) VOM 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237).
3. §§ 1 BIS 3 DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLANINHALTES (PLANZEICHENVERORDNUNG) VOM 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) SOWIE DIN 18003.
4. § 9 Abs. 2 BBauG IN VERBINDUNG MIT § 97a DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) VOM 15. 11. 1961 UND DER 8. LANDESVERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DER LANDESBAUORDNUNG (VERORDNUNG ÜBER GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN IN BEBAUUNGSPLÄNEN) VOM 4. 2. 1969 (GVBl. S. 78).
5. §§ 5, 10, 56 DER LBO.

FÜR DIE KARTOGRAPHISCHE DARSTELLUNG DES DERZEITIGEN LIEGENSCHAFTSKATASTERS NACH DEN KATASTERUNTERLAGEN.

TRIER, DEN 12. 10. 1970
KATASTERAMT

IM HINBLICK AUF DIE ZUR VERWIRKLICHUNG DES BEBAUUNGSPLANS VORGESEHENE BAULANDUMLEGUNG / GRENZREGELUNG WERDEN KEINE BEDENKEN GEGEN DIE OFFENLEGUNG GEM. § 2 (6) BBauG ERHOBEN.
TRIER, DEN 12. 10. 1970
KATASTERAMT

DER GEMEINDERAT HAT AM 11.12.1969 GEM. § 2 (1) BBauG DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN. AM 27.11.1970 WURDE DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF GEBILLIGT UND SEINE OFFENLEGUNG GEM. § 2 (6) BBauG BESCHLOSSEN, NACHDEM DIE IN BETRACHT KOMMENDEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE UND SACHVERSTÄNDIGEN STELLEN BEI DER PLANAUFSTELLUNG BETEILIGT WORDEN SIND.

SCHWEICH Gemeinde Schweich Landkreis Trier
DEN 28.11.1970
GEMEINDEVERWALTUNG

DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF EINSCHL. DER TEXTFESTSETZUNGEN HAT MIT DER BEGRÜNDUNG GEM. § 2 (6) BBauG AUF DIE DAUER EINES MONATS IN DER ZEIT VOM 8.2.1971 BIS 8.3.1971 ZU JEDERMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN AM 28.1.1971 MIT DEM HINWEIS ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VORGEBRACHT WERDEN KÖNNEN.

SCHWEICH Gemeinde Schweich Landkreis Trier
DEN 9.3.1971
GEMEINDEVERWALTUNG

DER GEMEINDERAT HAT AM 26.8.1971 DEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 24 DER GEMEINDEORDNUNG VON RHEINLAND-PFALZ V. 25. 9. 1964 UND GEM. § 10 BBauG EINSCHL. DER BLAU EINGETRAGENEN ÄNDERUNGEN ALS SATZUNG

BESCHLOSSEN.

SCHWEICH Gemeinde Schweich Landkreis Trier
DEN 27.8.1971
GEMEINDEVERWALTUNG

DIESER BEBAUUNGSPLAN EINSCHL. DER TEXTFESTSETZUNGEN IST GEM. § 11 BBauG DURCH VERFÜGUNG VOM 11.1.72 Az. 405-225

GENEHMIGT.

TRIER, DEN 11.1.72
BEZIRKSREGIERUNG TRIER
IM AUFTRAG

DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DER BEZIRKSREGIERUNG VOM 11.1.72 IST AM 9.3.1972 GEM. § 12 BBauG ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN MIT DEM HINWEIS AUF ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES. MIT DIESER BEKANNTMACHUNG WURDE DER BEBAUUNGSPLAN

RECHTSVERBINDLICH.

SCHWEICH Gemeinde Schweich Landkreis Trier
DEN 19.6.1972
GEMEINDEVERWALTUNG

BAUABTEILUNG

DES LANDRATSAMTES TRIER - SAARBURG

ABTEILUNGSLEITER: OBERBAURAT

REFERENT FÜR ORTSPLANUNG: DIPL.-ING.

SACHBEARBEITER:

TRIER, DEN 15. OKTOBER 1970

Gemarkung Schweich, Flur 72 u. 73 – Maßstab 1:500

Distrikte: Vor Monerf
die Acht

BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE SCHWEICH
VOR MONERF